

Abenteuer Himbarsum – Expedition zur vergessenen Insel

Die ältere und sehr wohlhabende Dame Wilhelmina von Holz ersteigerte bei einem Hildesheimer Antiquitätenhändler eine alte Truhe. In dieser Truhe befand sich ein Hinweis, dass es eine vergessene Insel in der Nordsee gäbe. Doch leider ist sie selber nicht mehr in der Lage zu reisen. Darum beauftragte Frau von Holz Indianer Jens, damit er dieses Abenteuer für sie erlebt und festhält. Aber auch Indianer Jens konnte diese Aufgabe keinesfalls alleine stemmen, sodass er sich Unterstützung von einer wissenschaftlichen Leiterin (Laura Kraft), einem Expeditionsarzt (Professor Dr. med. Justus Aurelius von Lapen), einer Heilerin (Schamanin Pohawe Wakanda), einem Stammesführer (Häuptling blaue Krähe), dem Jäger, der Expeditionsvideos drehte (Meister Yoki), sowie 70 weiteren Entdeckern (Kinder) und 23 Expeditionsleitern (Gruppenleiter) holte. Das ganze Team wurde von den Jägern und Sammlern (Küchenteam) zwei Wochen lang bestens unterstützt und mit vielen Köstlichkeiten versorgt. Vielen Dank dafür!!!

Während unserer Expedition erkundeten wir auf verschiedene Weise die vergessene Insel. Bei Rallyes und Wiesenspielen erforschten wir die nähere Umgebung unserer Lieblingsinsel Ameland. Aber auch der Abenteuerspielplatz wurde bei einem ganztägigen Geländespiel genauestens unter die Lupe genommen. Die Medizinfrau Pohawe brauchte dringendst Unterstützung, denn die Expeditionsleiter hatten sich eine seltene Krankheit eingefangen. Die Entdecker mussten hierbei verschiedene Symptome erkennen, damit sich Pohawe das Krankheitsbild erschließen konnte. Am Nachmittag galt es dann Zutaten für einen Heiltrank zu sammeln, sodass alle Expeditionsteilnehmer schnell wieder gesund werden und die vergessene Insel weiter erforschen konnten. Natürlich gehörten auch viele „Ameland-Klassiker“ wie zum Beispiel die Treckerfahrt zum Leuchtturm, eine Wattwanderung, ein Nachmittag am Strand und ein Besuch bei den Springdünen zu den Highlights der Freizeit.

Ein weiterer besonderer Programmpunkt war der Gottesdienst am Strand, den wir gemeinsam mit den Lagern aus St. Mauritius und Liebfrauen zum Thema „Vertrauen“ feierten. Unser Kaplan gestaltete nicht nur diese Messe mit, sondern unterstützte uns auch vielseitig an den Tagen zuvor und danach. Lieber Matthias, auch Dir danken wir herzlich für Deine Unterstützung!

Zwischendurch erkundeten die Kinder in ihren Kleingruppen die Insel. So bummelten sie in diesen Zeiten beispielsweise durch die Orte Nes und Buren. Darüber hinaus konnten die Entdecker an unterschiedlichen Tagen auch zwischen verschiedenen Workshops auswählen. Hierbei gab es aktive, sportliche Angebote, wie Fahrradtouren zum Leuchtturm oder nach Het Oerd, Minigolf, einem Power Run oder Spaziergänge. Dazu kamen ruhigere Workshops, zu denen verschiedene Bastelangebote, das Erstellen einer Lagerzeitung, ein Musikworkshop, Tischtennis- und Kicker-Turniere und Gesellschaftsspiele zählten. So war für jeden Geschmack der passende Programmpunkt dabei.

Wer tagsüber viel auf Exkursion ist, braucht abends auch mal etwas Abwechslung und Entspannung. Besonders beliebt bei unseren Entdeckern war der Casino-Abend. Hier konnten die Gruppenkinder an verschiedenen Stationen „Himbarsumer“ setzen, gewinnen und auch verlieren. Ob beim Black Jack, am Glücksrad oder Shuffleboard, beim Looping Louie, dem

heißen Draht, einer Hunderenn-Wette oder vielen weiteren Spielen -überall herrschte eine ausgelassene und teils risikoreiche Stimmung.

In der zweiten Woche forderte Laura Kraft die Entdecker heraus, sich besonders fit für die letzten Tage zu machen. Die Expeditionsleiter weckten die Entdecker und starteten bereits vor dem Frühstück mit einer Jogging-Einheit. Der ganze Tag stand unter dem Stern des Sports. Es wurde an verschiedenen Stationen trainiert und gegeneinander gekämpft.

Die durchweg gute Stimmung und Gemeinschaft erreichte ihren Höhepunkt am Bunten Abend. Das Fest, das wir gemeinsam mit allen Ureinwohnern und dem gesamten Expeditionsteam feierten, begann bereits am Nachmittag. Jede Gruppe bereitete einen Programmpunkt vor und sorgte so für eine abwechslungsreiche Veranstaltung. Im Anschluss wurde ausgelassen auf der Wiese und auf den Tischen getanzt und gefeiert. Die Jäger und Sammler überraschten uns wieder einmal mit einem unglaublichen Buffet. Außerdem fand an diesem Abend eine von insgesamt drei legendären Lagerpartys statt.

Wieder einmal blicken wir auf zwei wundervolle und unvergessliche Wochen voller Spaß, Spannung und Action zurück. Wir können es kaum erwarten, wieder unsere Koffer zu packen, um unsere Lieblingsinsel mit guter Himbarsum-Laune erfüllen zu können!

Ihr möchtet noch mehr erfahren, was wir alles in den zwei Wochen erlebt haben? Dann schaut auf www.himbarsum.com vorbei. Dort findet ihr unsere Tagesberichte, Fotos und viele weitere Informationen.

Noch mehr Lust geweckt? Wir fahren nächstes Jahr vom **21. Juli bis 4. August 2018** nach Ameland! Die **Anmeldung** für die Himbarsum Ferienfreizeit **2018** findet am **13.01.2018** von 10 bis 12 Uhr statt.